

1997  
JÄNNER

Kulturghasthaus Bierstindl  
Programmzeitschrift Nr. 1/1997 • Jänner  
Verlagspostamt 6120 Innsbruck P.b.l.  
Bureau de poste: A-6020 Innsbruck  
Avenue Isaac parque  
IMPRIME A TAXE REDUITE

kulturghasthaus  
bierstindl

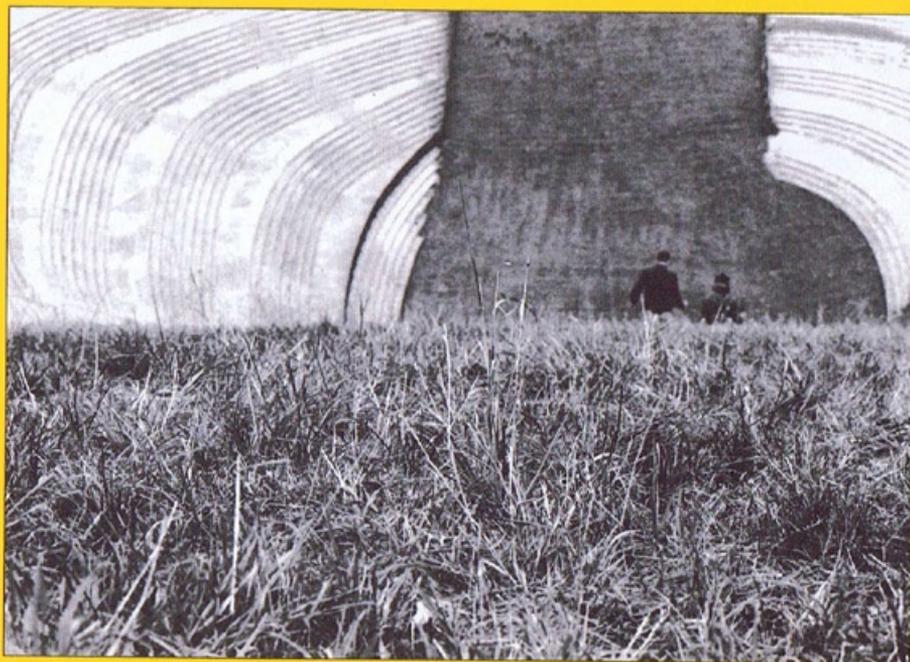


DREIX  
THEATER

3 Uraufführungen im Bierstindl

# frau hitt

erste öffentliche aufführung am 16.jänner >>>>>



# >>> frau hitt

„Immer spielt ihr und scherzt?  
Ihr müßt! O Freunde! Mir geht dies  
in die Seele, denn dies müssen  
Verzweifelte nur.“

Friedrich Hölderlin

„Frau Hitt ist kein Stück im theatralen Sinn. Frau Hitt ist überhaupt kein Stück Schrift, sondern eine Sage.“ - Von diesem Satz nahm ein Arbeitsprozeß seinen Ausgang, in dem alle Beteiligten ihre Vorstellungen von Mythos und Sage zum Schein- / Klingen und Verschwinden bringen. Der archaische Stoff von der „mächtigen Riesenkönigin hoch in den Bergen“ wird seit Anfang Oktober mit Hilfe theatraler und musikalischer Mittel erarbeitet.

Leitmotive dieses mythischen Versuches sind: In einem Spielraum werden offene Beziehungen zwischen den drei beteiligten Personen (Frau Hitt, Sohn, Diener) gestaltet. Aus dem Kontext der Sage werden Haltungen gesucht, die das Sprechen überhaupt erst ermöglichen. Dabei gilt der Grundsatz, daß der Text nicht dargestellt und zugleich über ihn reflektiert werden kann. Als Textmaterial dienen mehrere schriftliche Fassungen der Sage Frau Hitt.

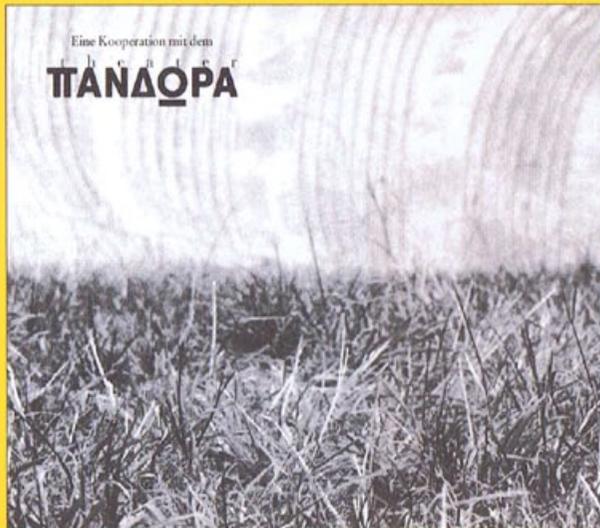
Den theatralen Versuch leitet Arno Rabl, bekannt für seine eigenwilligen Inszenierungen beim THEATER PANDORA. Die musikalische Konzeption stammt vom Tiroler Komponisten Gunter Schneider (s. Text nebenan). Darsteller sind Katharina Welser, Wolfgang Menardi und Daniel Jarosch.

➔ **Eintritt:** öS 120,-/150,-

➔ **1. öffentl. Aufführung:** Do., 16. Jänner 1997

➔ **Termine:** 17., 18., 23., 24., 25., 30. & 31. Jänner, sowie am 1., 6., 7. und 8. Februar 1997

➔ **Einlaß ab 19 Uhr**



„Mythen sind archaische Einsichten ins Leben. Die Sage von der Frau Hitt - erzählt als Fallstudie des Paradigmenwechsels vom Matriarchat zum Patriarchat? Oder als Annäherung an das Archaische durch die Anarchie?“

Es muß nicht »Musik« heißen. Eine Schicht in der Archäologie dieser Geschichte, ein Faden ihres Aufrollens. Die akustische Ebene ist Material mit eigengesetzlichen Aspekten, hörbare ready mades. Der einzelne (die versteinerte = die einsame Frau) ist diesen ausgeliefert, in ihnen findet er aber auch Geborgenheit. Ein Netz von akustisch Möglichem, die Übergänge fließend. Alles klingt. Ist alles Musik?“

Gunther Schneider

kulturgasthaus  
bierstindl

1997  
JÄNNER

## das programm • reservierungen 0512 / 57 57 57

Do. 2.1.	Puppentheater für Menschen ab 5	15.30	theater
Fr. 3.1.	Puppentheater für Menschen ab 5	15.30	theater
Sa. 4.1.	Puppentheater für Menschen ab 5	15.30	theater
So. 5.1.	Puppentheater für Menschen ab 5	15.30	theater
Fr. 10.1.	Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	20.00	atelier
Sa. 11.1.	Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	20.00	atelier
Di. 14.1.	WEB-Börse - Erzählcafé	15.00	stüberl
Do. 16.1.	Theater - Frau Hitt	ab 19.00	studio
Fr. 17.1.	Theater - Frau Hitt Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	ab 19.00 20.00	studio atelier
Sa. 18.1.	Theater - Frau Hitt Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	ab 19.00 20.00	studio atelier
Di. 21.1.	WEB-Börse - Chansonnachmittag	15.00	stüberl
Do. 23.1.	Theater - Frau Hitt	ab 19.00	studio
Fr. 24.1.	Theater - Frau Hitt Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	ab 19.00 20.00	studio atelier
Sa. 25.1.	Theater - Frau Hitt Lesung - Lange Nacht der Südtiroler Literatur Kabarett - Gerhard Sexl „Midlife Krise“	ab 19.00 20.00 20.00	studio theater atelier
Di. 28.1.	WEB-Börse - Erzählcafé Theater - „Il racconto de L'incendio di Via Keplero“	15.00 20.00	stüberl theater
Mi. 29.1.	Zeitschriften-Präsentation - „Ein Blatt“	20.00	theater

Premiere!

## Figurentheater für Menschen ab 5



Für alle Kinder und solche, die es wieder werden möchten, bietet der Figurentheatertreff Tirol diesmal gleich nach Neujahr vier verschiedene Stücke.

## Liebe BesucherInnen!

Theater + Literatur. Das steht für das Kulturgasthaus Bierstindl, damit sind wir groß geworden. Und manch eine/r schon mit uns. Mit über 120 Lesungen in den letzten zwei Jahren + 183 Theateraufführungen allein im Jahr 1996 ist der Schritt zu der Idee nicht weit, Literatur + Theater zu verbinden. Zwei Stückaufträge, ein Bearbeitungsauftrag + ein Kompositionsauftrag wurden denn also wohlüberlegt an die dafür AUTORisiereten Künstler vergeben. Über 30 heimische Künstler sind in das Projekt DREIXTHEATER involviert.

Drei völlig unterschiedliche Theatererlebnisse warten 1997 auf Sie und doch haben sie eines gemeinsam: Sie können alle drei das aller erste mal im Bierstindl sehen! Sie können das Theaterdebut von zwei heimischen AutorInnen miterleben, Sie können dabei sein, wenn wir dieses Theaterdebut professionell inszenieren.

DREIXTHEATER, wie Sie es mit Sicherheit noch nie gesehen haben, daß garantiert Ihnen

Ihr  
Robert Renk



bm:vwk



## Impressum

M. H. & V.: Kulturgasthaus Bierstindl, Klostergasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 58 67 86 Text & Programm: Robert Renk

Grafik: CIRCUS Reclameherstellung - Härtzeder, Schett, Senfter DEG / Innsbruck

Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Die Weihnachtsferien sind vorbei, alle StudentInnen sind ausgeruht und bereit für eine „lange Nacht der Südtiroler Literatur“. Nach „Literarisches aus ROCKs & südtiROLL“ (im Dezember '96) gibt's nun die geballte Ladung; *Maria F. Brunner, Reinhilde Feichter, Sabine Gruber, Gerhard Kofler, Kurt Lantaler, Sepp Mall, Josef Oberholzenzer, Matthias Schönweger, Günther Vanzo, Hansjörg Waldner, Erika Wimmer* - um nur einige zu nennen - werden bis tief in den Abend lesen.

Musik gibts von *Benno Simma* und *Akkosax*. Und auch für den Magen soll auf angenehmste Art & südtiroler Weise gesorgt sein. Wie wär's zum Beispiel mit Törggelen? Frei nach Lantaler bedeutet dies: „*So unsinniger wie beliebter Brauch im südlichen Tirol, der vor allem darin besteht, massenweise produzierten halbvergorenen Jungwein und schlecht gebratene, importierte und als heimisch ausgegebene Kastanien solange zu sich zu nehmen, bis der Gast geschröpft und leergespien ist.*“ (aus: *Tschenett, Grobes Foul*).

Nein, wir lassen uns etwas Besseres einfallen, denn schröpfen wollen wir Sie nicht. Literarisches, Musikalisches und Kulinarisches wartet auf Sie, alles im Preis inbegriffen! Ein Fest der Südtiroler Literatur bis spät in die Nacht gesponsert von der *Grazer Autoren Vereinigung (GAV), Südtiroler Autoren Vereinigung (SAV)* und dem Bierstindl.

➔ Eintritt alles inklusive: öS 100,- / 140,-

# Die lange Nacht der Südtiroler Literatur

Lesungen, Musik, gutes Essen und viel Wein.



## Figurentheaterwoche

theater

Ausnahmsweise einmal nach Weihnachten gibt es einen Figurentheaterschwerpunkt im Bierstindl. Von 2.1. bis 5.1. öffnet sich für Menschen ab 5 jeweils um 15.30 Uhr der kleine Vorhang von 4 Bühnen, die mit phantasievollsten Geschichten und Figuren auf die staunenden und neugierigen Kinderaugen warten.

➔ Den Beginn macht gleich der Meister aller Klassen. Das Gastspiel der Puppenbühne *FABULARIA* mit dem Stück „Wie Kaspar König wurde“ (Eintritt hier öS 70,-!). Der Profi *Chilu* aus Sofia/Wien ist treuen Bierstindlbesuchern ja kein Unbekannter mehr, macht er ja auch Puppentheater vom Feinsten für Erwachsene.

➔ Am 3.1. spielt dann die Bühne *TRIPPELTROPE*, ➔ am 4.1. ist das *NAMLOS* Figurentheater zu Gast im Bierstindl.

*Namlos* kommt aus Südtirol angereist und erzählt uns von einer Freundschaft zwischen Stepan und einem Huhn, von einem Ei und von der Suche Stepans nach jemandem, der das Ei ausbrüten kann.

➔ Den Abschluß machen am 5.1. die Marionetten der Bühne *TUPILAK*. „Das goldene Haar vom Sonnenpferd“ schildert uns die Abenteuer des frechen Wichtel Zwickel, der ein goldenes Haar von einem Sonnenpferd finden muß. Die *Tupilaks* sind Garant für einen besonders phantasieanregenden Abschluß für Kinder ab 5!

➔ Eintritt: öS 50,-  
➔ Beginn jeweils 15.30 Uhr

KABARETT

ATELIER - JEDEN FREITAG & SAMSTAG

## Gerhard Sexl „Midlife Krise“

Die Midlife-Krise ist noch nicht ausgestanden!

Die Midlife Krise ist noch nicht ausgestanden. Sechs mal haben Sie noch die Gelegenheit das neue Kabarett solo von Gerhard Sexl bei uns zu sehen. Der Bankmensch, der auf

Papiergeld allergisch reagiert, die raumpflegerische Bankhostess mit Lebensberatungsdiplom und der Schauspieler, der sich mit seinem Regisseur über eine Klotuschel zerstreitet; und das am Tag der Generalprobe. Alle drei in der Krise, um genauer zu sein in der „Midlife Krise“. Das Programm „Midlife Krise“ ist nicht nur ein bunter Bilderbogen über die spannenden Jahre jenseits der Zwanzig, es ist auch ein unterhaltsamer Zeitspiegel voller Verirrungen und Verwirrungen. Egal ob Sie mittendrin stecken oder gerade ausgekristallisiert haben, ob Sie milde darüber lächeln oder stolz auf Ihre Krisenimmunität sind, so jung oder alt können Sie gar nicht sein, daß Sie nicht Ihren Spaß finden werden an dieser hintergründigen Reise durch das Mitleidkrisengebiet in das uns Gerhard Sexl entführt.

► Eintritt: öS 150,- / 170,-

ZEITSCHRIFTEN-PRÄSENTATION

THEATER - 29.1.

## Das Blatt

Präsentation der Zeitschrift für Literatur, Sprache und Theater, mit Lesung und Performance

Die 2. Nummer der StudentInnenzeitung der Germanistik „Das Blatt“ wird mit Le-

sungen und einer Performance des „Collegium dieci triae“ vorgestellt. Thematisch findet man nun in der zweiten Nummer einen eindeutigen Schwerpunkt.

„Er zog den Bademantel aus, hängte ihn hinter die Tür und setzte sich nackt, nur mit den Hausschuhen an den Füßen, auf die Toilette, die vom Badezimmer durch einen lackierten Wandschirm abgetrennt war, auf dem ein paar kleine himmelblaue Gestalten tanzten. Sein Darm war eine Schweizer Uhr: diszipliniert und pünktlich leerte er sich täglich zu dieser Stunde (...). Don Rigober-



to schloß ein wenig die Augen und drückte sanft. Mehr war nicht nötig.“ (Vargas Llosa, „Lob der Stiefmutter“, 76f). Nun denn, das Bad mit und ohne WC ist Thema der neuen Nummer.

► Eintritt: freiwillige Spenden

THEATER

THEATER - 28.1.

## Teatro Franco Parenti (Mailand)

„Il racconto de 'L'incendio di Via Keplero“ - ein Monolog von Carlo Emilio Gadda

Carlo Emilio Gadda ist einer der wichtigsten italienischen Schriftsteller in diesem Jahrhundert. Seine Texte sind getragen von sprachlichen Innovationen, von seiner Vorliebe für die Satire und dem tragischen

Humor, sowie der Verwendung verschiedener Dialekte.

Das Stück dramatisiert und interpretiert Gaddas Erzählung „Anna Nogara“, ganz in Rot gekleidet, kommentiert darin den Brand der Keplerstraße und beschreibt die einzelnen, oft sehr grotesken Parteien dieses Mailänder Wohnblocks. Nicola Raffone begleitet das Stück musikalisch.

► Eintritt: öS 50,- / 80,-

FÜR MENSCHEN AB 50

## web-börse

Mit drei Veranstaltungen geht die WEB-Börse für Menschen ab 50. ins neue Jahr.

► 14.1. Erzählcafé - mit Helga Leiseder-Moser. Beginn 15.00 Uhr

► 21.1. Chansons - „Sollen Träume lieber Träume bleiben“ mit Gigi Schneider. Beginn 15.00 Uhr

► 28.1. „Ein fröhlicher Massage-Nachmittag“ - mit Dolores Kabler. Beginn 15.00 Uhr

**ELEKTROTECHNIK**  
Ing. Geets-Zöhrer OHG

Elektroinstallationen

Schwachstromanlagen

Blitzschutz, Lichttechnik  
Reparaturen

Innsbruck, Monte-Piano-Str. 9

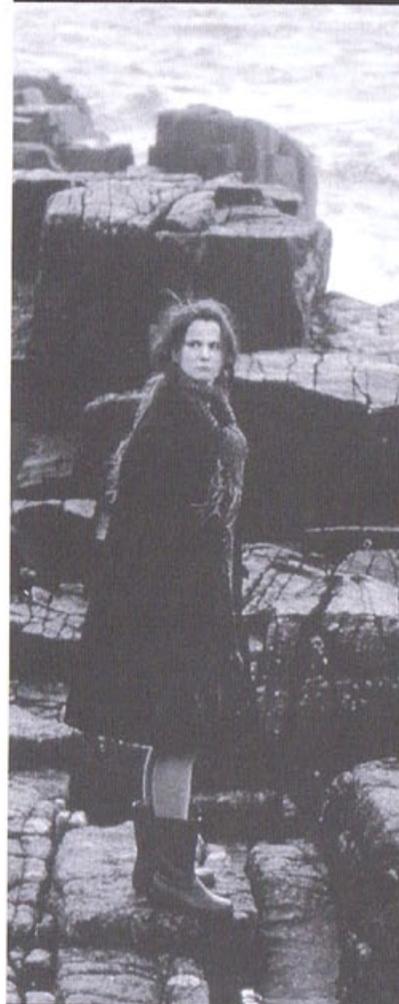
BEREITSCHAFTSDIENST Tel. 0512 / 26 63 75  
Mobiltelefon 0663 / 05 78 84 und 0663 / 05 83 05

PLANUNG-STATIK-HOCH-TIEFBAU  
**PETRITSCH BAU**  
SANIERUNGSGES.M.B.H.

**PETRITSCH BAU**

A-6020 INNSBRUCK  
ARZLER STRASSE 128a  
TEL. 0512 / 26 17 17  
FAX 0512 / 26 27 37

**BREAKING**  
LARS VON TRIER  
**THE WAVES**  
Eine Liebe bis ans Ende der Welt



17. bis 30.1.1997  
20.00 Uhr

## Die Vereine im Kulturghasthaus Bierstindl

### Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Gebhard Jenewein*, Tel. 0512 / 58 47 94

### IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 0512 / 56 46 75

### Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Örtl*, Tel. 0512 / 58 67 83

### Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Fritz*, Tel. 0512 / 27 64 59

### Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 0 52 23 / 56 8 03

### Theater Pandora

Kontakt: *Kurt Höretzeder*, Tel. 0512 / 28 01 21

### Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbermagl*, Tel. 0512 / 58 67 82

### Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbermagl*, Tel. 0512 / 58 67 84

### Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 0512 / 58 33 21

### Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 0512 / 58 67 85

### Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 0512 / 58 31 86

### Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 0512 / 58 67 80

### Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepaz*, 0512 / 58 67 81

### Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 0512 / 57 14 65

### Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

### Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurzrainer*, Tel. 0512 / 57 88 28

### Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67

### Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschmann*, Tel. 0512 / 57 35 56

## Außerdem in diesem Haus:

**Tai Chi**, Mo. 17.00 - 18.30 Uhr

→ Kontakt: *Almut Egg-Blumenthal*, Tel. 0512 / 34 76 17-15

**Inn-Tanz, Kontakt- und Tanzimprovisation**, Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

→ Kontakt: *Anja Bader*, Tel. 0512 / 39 36 45

**Orientalischer Tanz und Körpererfahrung**, Do. 18 - 20 Uhr

→ Kontakt: *Anita Schreiner*, Tel. 0512 / 29 13 32

**Ballett für Kinder**, Di. 14.30 - 16.45, Do. 14.45 - 18.00 Uhr

→ Kontakt: *Anne o'Boyle*, Tel. 0 52 25/63 8 49

**Feldenkrais / Tanzrituale**, Mi. 18-22 Uhr

→ Kontakt: *Gabriela Proksch-Bernabé*, Tel. 0 52 23 / 56 2 19

**Forum Schauspiel Tirol - Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion**

→ Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67



kulturghasthaus  
**bierstindl**

6020 Innsbruck, Klostersgasse 6

Tel. 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87

Leitung: **Margit Drexel** (Tel. 56 00 33)

Kulturmanagement: **Robert Renk**

Verwaltung: **Anita Crepaz**

Telefon Gastronomie: 57 48 11

**Bürozeiten:** **Anita Crepaz**: Mo - Do 14.30 - 17.30 unter 0512 / 58 67 86  
**Robert Renk**: Mo & Mi 13 - 18 + Di & Do 10 - 15 unter 58 67 86  
**Margit Drexel**: Mo - Mi, 10 - 14 unter 0512 / 58 67 86 oder 56 00 33

Für Absprachen und Termine mit unserer **Gastronomie** wenden Sie sich bitte an **Trafojer & Partner KEG** unter der Tel.Nr.: 0512 / 57 48 11.